



Rundbrief Mai 2010

Themen

Mittelstreichung Esca Mentis

Engagement in der Kursgruppe

Elternabende

Ringvorlesung ICBF

Angebote anderer Vereine

Mittelstreichung Esca Mentis

Keine weitere finanzielle Unterstützung für Verein „Esca Mentis“ durch die Stadt Münster?

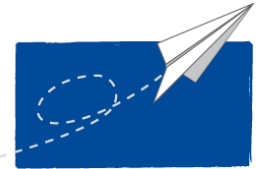
Das „Aus“ für die Beratungsstelle?

Vermutlich ist es nicht allen bekannt, aber seit Februar kämpft unser Verein um den Erhalt der Einzelfallberatung für Eltern begabter Kinder am Standort Münster. Obwohl wir bereits einiges geschafft haben, brauchen wir nun eure Hilfe. Nur gemeinsam sind wir stark!

Zur Chronologie

Im Februar registrierten wir in der lokalen Presse erschrocken folgenden Beschluss des Schulausschusses:





„Durch das Votum von SPD, Grünen und Linken erhält der Verein Esca Mentis für Hochbegabtenförderung keine Zuschüsse mehr. Der Verein habe seine Leistungen nicht nachgewiesen, so die SPD, es gebe inzwischen mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung an der Uni „eine bessere Einrichtung für diese Aufgabe“.

Damit wurden für das Jahr 2010 überhaupt keine Haushaltsmittel für die Einzelfallberatung seitens der Stadt bereitgestellt (auch nicht für das ICBF). Die Kosten für die Einzelfallberatung müssten somit allein von den betroffenen Eltern aufgebracht werden.

In diesem Beschluss sehen wir den Versuch der Stadt, sich aus der Verantwortung für die Begabtenförderung zurückzuziehen und die Zuständigkeit dafür allein an eine Einrichtung der Universität zu delegieren, die überwiegend aus Landesmitteln finanziert wird. Zudem wurde dieser Beschluss gefasst, ohne dass vorher mit Esca Mentis oder gar mit uns als Betroffenen im Vorfeld gesprochen wurde.

Da wir dies so nicht hinnehmen wollten, haben wir als Vorstand unseres Vereins sofort mit allen im Rat der Stadt Münster vertretenen Fraktionen Kontakt aufgenommen. Dabei haben wir deutlich gemacht, dass eine Verschlechterung der Beratungsqualität am Standort Münster aus Elternsicht nicht hinnehmbar ist:

- Begabungsförderung ist eine wichtige kommunale Aufgabe ist, denn die Gemeinde ist neben Elternhaus und Schule die zentrale Lebensstätte für Kinder und Jugendliche.
- Die Stadt muss insbesondere dafür sorgen, dass Kindern mit besonderen Begabungen psychisch gesund aufwachsen können. Aus kommunaler Sicht wird eine nachhaltige Förderung zu einer Vermeidung von Kosten nach §35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) führen.
- Besondere Begabungen gehen oft mit einer hohen Sensibilität der Kinder einher, zum Teil treten sie aber auch gleichzeitig mit ADS; Autismus, LRS oder anderen Teilleistungsstörungen auf. Gerade dann erfordert die Begleitung einen ganzheitlichen Beratungsansatz, der nicht allein auf die Feststellung eines IQs beschränkt bleiben darf.
- Besondere Begabungen kommen in allen sozialen Schichten vor. Von daher ist darauf zu achten, dass Eltern einen niedrighwelligen Zugang zu Beratungsangeboten und Kursen bekommen. Dies gilt sowohl in finanzieller als auch institutioneller Hinsicht.
- Die Stadt Münster kann mit dem Verein Esca Mentis auf mehr als 15 Jahre Erfahrungen zurückgreifen. Auf diese Erfahrung sollte auch in Zukunft nicht verzichtet werden.
- Die Einzelfallberatung der Eltern darf sich nicht nur auf schulische Fragestellungen beschränken. Auch die familienzentrierte Beratung in Fragen des häuslichen Umfelds ist unverzichtbar, um nachhaltig stabile Ergebnisse zu erzielen, denn es besteht eine enge Wechselwirkung zwischen schulischem und häuslichem Umfeld. Hier hat insbesondere die Beratungsstelle Esca Mentis explizit in Person von Michaela Rapp langfristig sehr gute Arbeit geleistet.

Tatsächlich ist es uns gelungen, die gestrichenen Mittel wieder in den Haushalt 2010 einstellen zu lassen. Allerdings wurden diese mit einem sog. Sperrvermerk versehen, da seitens des Rates nun erst mal geprüft werden soll, ob Esca Mentis überhaupt der „richtige“ Adressat für diese Mittelzuweisung ist bzw. wie eine Begabtenförderung in Münster in Zukunft gestaltet werden sollte. Mittlerweile wurden sowohl das ICBF als auch der Verein Esca Mentis aufgefordert, der Stadt ein Beratungskonzept vorzulegen, damit der Schulausschuss entscheiden kann, wer die von uns wiederbeschafften Mittel erhalten soll.





Obwohl wir auf unseren Teilerfolg stolz sein können, sehen als Vorstand jedoch die Situation, dass die Einzelfallberatung in Münster derzeit unterfinanziert ist. Das ICBF erhält derzeit keine städtischen Mittel, so dass Eltern das dortige Angebot selbst finanzieren müssen, der Verein Esca Mentis erhielt bislang etwa 25.000 EUR pro Jahr, mit der die Beratung für Eltern aus Münster kostengünstig wahrgenommen werden konnte.

Beide Institutionen können diese 25.000 EUR nutzbringend gebrauchen. Insofern besteht die Gefahr, dass sich die beiden Institutionen in Konkurrenz der Stadt gegenüber präsentieren müssen. Aus Elternsicht ist dies eine schlechte Lösung, denn wir möchten auf keines der Angebote verzichten. Zumal die Gefahr besteht, dass Gelder in Zukunft gänzlich gestrichen werden, wenn sich alle Beteiligten nicht mit einer (starken) Stimme präsentieren.

Für uns heißt das nun also, dass wir in der nächsten Zeit, mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen müssen, um möglichst ein gemeinsames Konzept für die Möglichkeiten einer Fortentwicklung der Begabtenförderung in der Stadt Münster zu entwickeln.

An dieser Stelle brauchen wir nun DRINGLICH eure Unterstützung. Denn als Elternverein haben wir nur dann einen entsprechenden Einfluss, wenn wir auf die entsprechenden Erfahrungen der betroffenen Eltern zurückgreifen können.

Bitte schreibt uns also:

- eure Erfahrungen mit den Beratungsangeboten von Esca Mentis und ICBF in der Vergangenheit (was war gut, was kann verbessert werden)
- eure Wünsche für ein qualifiziertes Beratungsangebot in der Zukunft (in welchen Fällen/für welche Situationen wünscht ihr Beratung/Unterstützung)

Eure Stimme ist enorm wichtig!

Engagement in der Kursgruppe

Das Kursangebot kann weiter laufen!

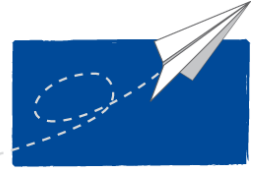
Wie bereits berichtet, wollten einige Projektleiterinnen nach vielen Jahren großen Engagements ihre Arbeit an die „nächste Generation“ übergeben.

Deshalb wurden neue Kräfte für unsere Kursgruppe gesucht und dankenswerter Weise gefunden. Inzwischen haben sich zu den seit Jahren aktiven Projektleiterinnen Doro Kasberg, Malene Bröckers, Susanne Terveer, und Ilka Maas die neuen Kräfte Ilka Dietrich-Kintzel, Karin Dilling, Ursula Heller und Eva Schönefeld gesellt und sind bereits dabei, die neue Kursstaffel zu planen.

Elternabende Mai, Juni

Am kommenden Elternabend, den **10. Mai 2010** wollen wir mal wieder ein Buch vorstellen und darüber diskutieren. Ausgewählt haben wir den Titel





Winner, Ellen
Kinder voll Leidenschaft – Hochbegabung verstehen
Berlin 2007, ISBN 978-3-8258-0446-6, LIT Verlag,

den Peter Eisel uns vorstellen wird.

Wer für weitere Abende einen Buchvorschlag hat oder darüber hinaus, selbst einmal ein Buch vorstellen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Der nächste offene Elternabend findet dann am **14. Juni 2010** statt.

Ringvorlesung ICBF

In diesem Sommersemester veranstaltet das ICBF eine Ringvorlesung zu Thema „Begabungsforschung und individuelle Förderung“, die jeweils donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Schloss, Raum S2 stattfindet. Die einzelnen Veranstaltungstermine und Themen finden sich in der angefügten Datei.

Im Rahmen dieser Veranstaltung weist das ICBF insbesondere auf Folgende Veranstaltung hin:

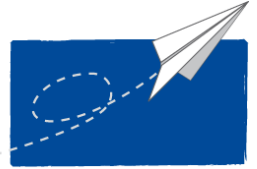
Was Kreativität ist, weiß doch jeder! Wie oft bei Begriffen, die auf dem ersten Blick eindeutig scheinen, ist Kreativität ein schwer zu definierendes und ebenso schwer messbares Konstrukt. Psychologen befassen sich schon seit langem mit der Kreativität, die sowohl die Person, den Prozess, als das Produkt umfasst. Die Psychologin Prof. Dr. Pienie Zwitserlood von der Universität Münster wird im Rahmen der Ringvorlesung „Begabungsforschung und Individuelle Förderung“ am kommenden Donnerstag, 6. Mai, über das Thema „Begabung und Kreativität“ referieren. In ihrem Vortrag wird sie Aspekte und Bedingungen der Kreativität, aber auch Merkmale kreativer Personen und die Beziehung zwischen Kreativität und Begabung vorstellen. Die Förderung von Kreativität soll dabei ebenfalls thematisiert werden. Darüber hinaus wird Prof. Zwitserlood darauf eingehen, warum besondere Begabungen keine Garantie für kreatives Schaffen und für Exzellenz sind. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Angebote anderer Vereine

am Samstag, den 29.05.2010 bieten die „Freunde hochbegabter Kinder“ zusammen mit dem Spinnenexperten Dr. Martin Kreuels eine Entdeckungsreise der besonderen Art an.

Bei einem Spaziergang durch die Natur werden wir unterschiedliche Spinnenarten sehen und kennen lernen und besonders Mutige erhalten selbstverständlich auch die Gelegenheit das eine oder andere Tierchen in die Hand zu nehmen.





Die besonderen Qualitäten jeder Spinnenart werden von Herrn Kreuels lebendig und anschaulich erzählt und demonstriert.

Dr. Kreuels ist Spezialist in Sachen Spinnenforschung und seine arachnologischen Spezialkenntnisse, die durch eine stetig wachsende Anzahl von Publikationen belegt sind, werden von Museen, Industrieunternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Privatleuten genutzt. Im Rahmen der Spurensicherung – wenn etwa Spinnennetze analysiert werden müssen, um einen Tathergang zu rekonstruieren oder einen Täter dingfest zu machen – tritt auch die Polizei an ihn heran. Die meisten der von ihm erstellten Gutachten beziehen sich jedoch auf ökologische oder ökotoxologische Untersuchungen. Darüber hinaus ist er im Auftrag von Schulen, Kindergärten und umweltpädagogischen Einrichtungen tätig und bietet beispielsweise Bestimmungsübungen und Übungen zu Biologie und Ökologie an, die der schulische Fachunterricht heute in dieser Gründlichkeit nicht mehr leisten kann.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 14.05.2010.

Freunde hochbegabter Kinder e.V.

An der Beeke 105
48163 Münster

Tel.: 0172 / 5221341

Email: info@freunde-hochbegabter-kinder.de

www.freunde-hochbegabter-kinder.de

Christiane Weber-Steinhaus

Treffen des Vereins:

Jeden 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr in der „miks“, im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Hafengeweg 6-8, 48155 Münster, Abwechselnde Schwerpunkte: Erfahrungsaustausch und Themenabende.

Für neue Eltern besteht bereits ab 19.30 Uhr Gelegenheit, sich über die Arbeit des Vereins zu informieren.

Unsere Arbeit wird unterstützt von der Stiftung Siverdes und dem Haus der Familie.

